



Prof. Dr. Ernst A. Brugger
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Bilanz der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2000 fällt für die Sustainable Performance Group (SPG) sehr positiv aus. Der Aktienkurs stieg im ersten Halbjahr 2000 um 20.4 % auf CHF 662.–. Zum Stichtag 30. Juni war das Portefeuille der Sustainable Performance Group in 31 nachhaltig operierende Unternehmen in 12 Ländern investiert.

Zu den wichtigsten Ereignissen des Berichtszeitraums gehört die am 19. April 2000 in Zürich durchgeführte Generalversammlung, an der Sie, die Aktionärinnen und Aktionäre, dem Vorschlag des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Kapitals mit grossem Mehr zugestimmt haben. Diese Kapitalerhöhung wurde bereits in den Monaten Mai und Juni mit grossem Erfolg durchgeführt. Insgesamt wurden 122 065 neue Inhaberaktien gezeichnet, womit sich die Anzahl der ausstehenden Aktien auf 420 000 erhöht hat.

Der Bezugspreis betrug CHF 620.30, entsprechend dem am 30. Mai 2000 publizierten inneren Wert. Mit einem Anlagevolumen von knapp CHF 280 Mio. ist die Sustainable Performance Group das grösste Anlageinstrument mit globalem Sustainability-Fokus in Europa, das sowohl institutionellen Anlegern als auch Privatanlegern offen steht.

Trotz der teilweise volatilen Verfassung der Weltbörsen erzielte die SPG-Aktie eine beachtenswerte Kursentwicklung. Verantwortlich für das gute Abschneiden der im Portefeuille vereinigten Titel sind insbesondere die positive Wertentwicklung ausgewählter Kernbeteiligungen wie Ballard Power (+229%), Tomra Systems (+67%), Intel (+62%) und Starbucks (+57%). Diese Gesellschaften, die zu den in ihrer Branche jeweils marktführenden Unternehmen zählen, sind nicht zuletzt wegen ihrer auf Nachhaltigkeit fokussierten Unternehmensstrategie in einer guten Ausgangslage, um auch künftig substanzielle Wachstumsraten erzielen zu können.

Die Zusammensetzung des Gesamtportefeuilles hat in den vergangenen Monaten einige Veränderungen erfahren. Unverändert geblieben ist jedoch die für SPG typische, ausgewogene Mischung von Pionier- und Leaderunternehmen aus verschiedenen durch das Kriterium der Nachhaltigkeit geprägten Wachstumsbereichen, die über eine überdurchschnittliche Gewinndynamik verfügen. Dies dürfte auch die Wertentwicklung der Aktie der Sustainable Performance Group weiterhin beflügeln.

Für den Verwaltungsrat

Prof. Ernst A. Brugger
Präsident



Reto Ringger, Geschäftsführer
SAM Sustainability Group

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Mit neuer Energie hat das neue Jahr begonnen, nicht nur an den internationalen Finanzmärkten. Neue und nachhaltige Formen der Energie sind auch für die SAM Sustainability Group und für das Portefeuille der SPG ein wichtiges Thema. Die rasch fortschreitende Deregulierung der Energiemärkte in allen wichtigen Industrieländern und der wachsende Druck nach der Umsetzung von konsequenten Massnahmen im Bereich des globalen Klimaschutzes haben das Interesse an nachhaltigen Formen der Energieversorgung schnell ansteigen lassen. Hinter dem steigenden Interesse von Shell, BP Amoco oder Enron an neuen Energieformen verbergen sich zahlreiche Geschäftsmöglichkeiten für kleinere, innovative Unternehmen.

Im ersten Halbjahr haben die Hersteller von Brennstoffzellen, die als eine der Schlüsseltechnologien für die «saubere» Energieproduktion der Zukunft gelten, einen eigentlichen Boom erlebt. Immer mehr Automobilhersteller und Energieversorger setzen auf diese Technologie und künden Prototypen sowie erste marktreife Produkte an. Dies wirkt sich positiv auf die wenigen Akteure in diesem Wachstumsmarkt aus: Die Aktien der Hersteller, unter ihnen besonders der Pionier auf diesem Gebiet, Ballard Power Systems, zogen seit Jahresbeginn kräftig an. Im Portefeuille der SPG wurde das Potenzial der Brennstoffzelle bereits frühzeitig erkannt und integriert. Die Aktie von Ballard Power zählt seit der Gründung von SPG zu einer der Hauptpositionen. Neu in das Portfolio aufgenommen wurde im letzten Quartal die im Brennstoffzellenmarkt ebenfalls sehr gut positionierte Fuel Cell Energy, von der Sie auf den folgenden Seiten ein Kurzporträt finden.

Die Dynamik der Energiemärkte eröffnet neue Investitionsmöglichkeiten in Sustainability-Leader- und Pionierunternehmen. So haben sich Firmen wie Quanta Services als hochspezialisierter Dienstleister für die Energie- und Telekommunikationsmärkte oder Calpine als integriertes Versorgungsunternehmen erfolgreich etabliert.

Sustainability als Anlagethema ist auch auf der politischen Ebene im Vormarsch. In Grossbritannien, dem wichtigsten Finanzmarkt Europas, gelten seit kurzem für sämtliche Pensionskassen neue Publizitätsregeln. Unter den neuen Vorgaben findet sich die Pflicht, das Engagement der Kassen im Bereich Sustainability offen zu legen. Dies führt einerseits zu einer erhöhten Transparenz für die Versicherten sowie generell zu einer breit abgestützten Auseinandersetzung der institutionellen Anleger mit dem Thema. Auch in anderen Ländern sowie dank einer kürzlich lancierten Initiative der Kommission der Europäischen Union sogar EU-weit nimmt das Interesse an Sustainability-Kriterien im Finanzmarkt zu. Ein Indiz für das steigende Interesse von grösseren Pensionskassen ist auch die namhafte Beteiligung der Pensionskasse des Bundes an der Sustainable Performance Group.

Wie die im ersten Halbjahr 2000 neu hinzugekommenen Beteiligungen im Portefeuille der SPG die jeweiligen Chancen und Risiken bezüglich Sustainability umsetzen, zeigen Ihnen die Kurzportraits von 10 beachtenswerten Unternehmen, die von SAM analysiert und ausgewählt worden sind.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, representing the name Reto Ringger.

Reto Ringger
Geschäftsführer
SAM Sustainability Group